

32D0294 Cours + Colloque

Deutsch International

Mateusz Maselko (sce)

Semestre d'automne 2021, Ve 12-14, B220

Modules : BA : BA1, BA4b, BA6, BA7, BAxa, BAxb

MA : MA1-5

ZIELE und INHALTE:

Im Rahmen des Vorlesungsseminars begeben sich die Studierenden auf eine linguistische „Reise“ zu Deutschsprachigen, die nicht in Europa leben und deren Vorfahren bereits vor hunderten von Jahren den ‚alten Kontinent‘ verlassen haben.

Die TeilnehmerInnen sollen einerseits ausgewählte Aspekte des Kontakts zwischen unterschiedlichsten Varietäten der deutschen Sprache und anderen Sprachen (vertiefend) kennenlernen und andererseits diese von indigenen Sprachwandel- und Dynamikprozessen unterscheiden können. Fokussiert werden die in Brasilien, Namibia und den USA gesprochenen Varietäten des Deutschen. Im Zentrum des Interesses stehen diverse syntaktische Kategorien.

Eine wesentliche Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es des Weiteren, zur kritischen Reflexion der ideologischen, theoretischen und methodischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem traditionellen philologischen „Sprachinsel“-Paradigma und der modernen soziolinguistischen Sprachkontakt-/„language abroad“-Forschung anzuregen.

Es soll reflektiert werden, was (aus heutiger wie auch aus wissenschaftshistorischer Sicht) hinter den grundlegenden Termini der Sprachkontaktforschung wie etwa „Sprachinsel“, Minderheitensprache, Ethnolekt, Pidgin, Transfer, Interferenz etc. steckt und wie sich einzelne Definitionen/Interpretationen in Hinblick auf bestimmte Varietäten verhalten.

METHODE:

Aus method(olog)ischer Sicht handelt es sich in erster Linie um eine Lehrveranstaltung, die eine interaktive Auseinandersetzung mit deren Inhalten auf Basis von Inputs des Lehrveranstaltungsleiters und der Studierenden sowie gemeinsamer Diskussionen mit schriftlicher Kurzdokumentation fördert. Erwartet wird von den Studierenden eine aktive und regelmäßige Teilnahme an der in *blended learning*-Form abgehaltenen Lehrveranstaltung (sprich einerseits das Mitwirken in den Präsenzsitzungen und andererseits auf der E-Learning-Plattform Moodle), Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Bereitschaft zum empirischen Arbeiten (eigenständig bzw. in Gruppen).

LITERATUR:

Auf die einschlägige Forschungsliteratur wird in den Präsenzsitzungen bzw. via Moodle hingewiesen.



Deutsches „Kuchenhaus“ in einer deutschsprachigen Gemeinde Südbrasilens